



Informationsbroschüre

Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) Teilzeit

Gesundheit und Soziales, Bereich
Gesundheit

Verbinden Sie Ausbildung und Berufstätigkeit!
Ein Angebot des Berufsbildungszentrums Olten.

Anmeldung über
berufsmatura.so.ch

Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) Teilzeit

Ausrichtung Gesundheit und Soziales, Bereich Gesundheit

Die Berufsmaturität öffnet viele Türen

Die Berufsmaturität bietet eine erweiterte Allgemeinbildung. Der Berufsmaturitätsausweis ermöglicht in der Regel den prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschule. Mit der Passerelle steht sogar der Weg an Schweizerische Universitäten und die ETH offen.

An wen richtet sich der Lehrgang?

Die BM 2 im 2-jährigen Teilzeit-Modell richtet sich an gelernte Berufsleute mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ), welche die Berufsmaturität nach der Lehre absolvieren möchten und neben der Ausbildung noch einer Arbeit nachgehen. Der Lehrgang bereitet speziell auf Studien in den Bereichen Gesundheit vor.

Wie sieht das Teilzeit-Modell aus?

Der Unterricht findet am Freitag und Samstag statt. Dazu kommen zusätzliche Unterrichtstage zu Beginn und während des Lehrganges sowie Unterrichtssequenzen im Selbststudium.

Dies kann mit maximal 50 % bis 60 % einer Arbeitstätigkeit kombiniert werden. Je nach Anzahl Teilnehmer wird der Lehrgang kombiniert geführt mit dem Ausbildungsmodell Gesundheit und Soziales, Bereich Soziale Arbeit.

Wie sind die Aufnahmebedingungen?

Es gilt das Reglement über die Berufsmaturität und die Weisung betreffend Anerkennung von vorbereitenden Lehrgängen. Beide Dokumente sind auf berufsmatura.so.ch zu finden.

Die prüfungsfreie Aufnahme im Kanton Solothurn erfüllt, wer

- a) über ein EFZ ab November 2021 mit einer Gesamtnote von mindesten 5.0 verfügt oder
- b) den zweijährigen vorbereitenden Lehrgang „Vorkurs für Weiterbildungen“ erfolgreich abgeschlossen hat und die kantonale Regelung einhält

Wenn die Voraussetzungen für eine prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt sind, erfolgt die Aufnahme über eine Aufnahmeprüfung. Geprüft werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Die Aufnahmeprüfung wird im Frühjahr durchgeführt.

Die Berufsmaturität ist unentgeltlich

Die Berufsmaturität gehört zur Grundbildung und wird deshalb vom Wohnsitzkanton finanziert (Zur Definition Wohnsitzkanton gibt die Berufsfachschulvereinbarung BFSV vom 22.06.2006 Auskunft).

Kosten entstehen durch Lehrmittel, Exkursionen und externe Zertifikatsprüfungen.

Die Ausbildung ist vielseitig und anspruchsvoll

Der Berufsmaturitätsunterricht umfasst insgesamt 1440 Lektionen. Davon sind ca. 90 % Präsenzunterricht und ca. 10 % Selbststudium. Dies entspricht in etwa 1920 Lernstunden, verteilt auf vier Semester.

Lektionentafel BM Gesundheit und Soziales, Bereich Gesundheit

Fach	Total
<i>Grundlagenfächer</i>	
Deutsch	240
Französisch	120
Englisch	160
Mathematik	200
<i>Schwerpunktfächer</i>	
Naturwissenschaften	200
Sozialwissenschaften	240
<i>Ergänzungsfächer</i>	
Geschichte und Politik	120
Wirtschaft und Recht	120
Interdisziplinäre Projektarbeit	40
Lektionen	1440

Promotion

Die Aufnahme ins 1. Semester erfolgt für alle Kandidatinnen und Kandidaten provisorisch.

Es gelten die Promotionsbestimmungen gemäss Verordnung über die Berufsmaturität.

Berufsmaturitätsprüfung

Die Berufsmaturitätsprüfung erstreckt sich über die Grundlagen- und Schwerpunktfächer.

Für das Bestehen der Berufsmaturität zählen die Noten in den Fächern des Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichs sowie für das interdisziplinäre Arbeiten.

Es gelten die Bestimmungen gemäss Verordnung über die Berufsmaturität.

**Interesse?
Kontaktmöglichkeiten und andere Quellen.**

Auskünfte

GIBS Olten

062 311 83 00

BM-Leiter

werner.jordi@bbzolgen.ch

Internet

berufsmatura.so.ch

bbzolgen.so.ch